

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Grüne Zeitung für Hagenberg

Informationen der Grünen Hagenberg – Nr. 2/2007



**DIE GRÜNEN
HAGENBERG**

Ein 42m hohes Mahnmal für Bürgerrechte und Gesundheitsschutz in Hagenberg!



FOTO: PRIVAT

Von Ludwig Reiter

Kurz die Vorgeschichte:

• Bisher hatte in Hagenberg jeder Mobilfunk-Betreiber eigene Sendemasten, die an den verschiedensten Stellen aufgestellt und wenig aufgefallen sind, weil sie die vorhandenen Gebäude kaum überragen. Es hat daher im Ortsgebiet Hagenberg auch nie Proteste gegen diese Sender gegeben – obwohl die Strahlungswirkung dieser GSM-Sender von Experten als wesentlich schädlicher eingestuft wird, als die der neuen UMTS Technologie.

• Im Zuge der laufenden Umstellung auf die neue UMTS- Technologie haben sich die Mobilfunkbetreiber darauf geeinigt, alle Sender auf einem Mast unterzubringen, um insgesamt die Sendeleistung reduzieren zu können. Allerdings ist dadurch ein höherer Mast erforderlich.

• Für die baubehördliche Genehmigung ist der Bürgermeister zuständig. Eine – über die gesetzliche Vorschrift hinausgehende – Anhörung von AnrainerInnen wurde im Zuge der Bauverhandlung durchgeführt. Allerdings gesteht das Gesetz weder den AnrainerInnen noch dem Gemeinderat Einspruchsrechte zu.

• Trotzdem hat der Bürgermeister nach einem Jahr „geheimer“ Voruntersuchungen und Standortvergleiche die Vizebürgermeister und die Obleute aller Gemeinderatsfraktionen über die für Mai 2007 angesetzte Bauverhandlung informiert.

• Die SPÖ Fraktion hat dem Thema offenbar keine Bedeutung zugemessen.

• **Die Grünen haben als einzige Fraktion noch versucht, mit Hinweis auf die Ortsbild schädigende Wirkung auf die Entscheidung des Bürgermeisters einzuwirken. Auch die Bemühungen für eine Aufstellung der Sender auf einem der bestehenden Gebäude im Softwarepark scheiterten. Damit wäre die Notwendigkeit für einen 42m hohen Mast entfallen.**

• Darüber hinaus konnte auf Initiative von Christiane Jogna ein unabhängiger Strahlenschutz-Experte für die Aufklärung gewonnen werden.

• Am 14. September wurde der Mast aufgestellt und hat – zu Recht – wütende Proteste in der Hagenberger Bevölkerung ausgelöst, die unter anderem auch zu einer Petition an Bürgermeister und Gemeinderat geführt haben.

Leider hat es die SPÖ-Fraktion vorgezogen – nachdem sie das Thema 4 Monate lang verschlafen hatte – aus durchsichtigem parteitaktischem Populismus, ohne mit anderen Fraktionen zu reden, einen Dringlichkeitsantrag in die GR-Sitzung vom 25.9. einzubringen, der aufgrund unrichtiger Darstellungen und Missachtung der rechtlichen Rahmen-

bedingungen nicht sinnvoll und daher für die Grünen nicht zustimmungsfähig war.

Es wäre für die SPÖ ein Leichtes gewesen, den Antrag vor der Sitzung mit den Grünen zu besprechen und in einen sinnvollen Antrag umzuformulieren und sich damit eine Mehrheit im Gemeinderat zu sichern. Da die SPÖ offensichtlich nicht an einer Mehrheit für ihren Antrag interessiert war, sahen sich die Grünen veranlasst, einen Antrag zu stellen, der die Anliegen der Bürgerinitiative unter den gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen bestmöglich unterstützt. Der Gemeinderat hat somit auf unseren Antrag mehrheitlich beschlossen, dass der Bürgermeister aufgefordert wird, unabhängige Fachleute für die Überprüfung des Standortes und zur Information der Bevölkerung einzubinden.

Abschließend ist noch anzumerken, dass die Grünen Hagenberg vor ca. 3 Jahren dem Gemeinderat Hagenberg vorgeschlagen haben, eine Petition an Regierung und Gesetzgeber zu schicken, mit dem Anliegen, die Mindeststandards zum Schutz gegen die schädlichen Strahlen von Mobilfunkeinrichtungen sowie die AnrainerInnen-Rechte zu verbessern. Weder ÖVP noch SPÖ Hagenberg waren bereit, dieses Anliegen zu unterstützen.

Inhalt

(K)Ein Hotel	auf Seite 2 !
Kinderbetreuung NEU	auf Seite 2 !
Klimaschutz	auf Seite 2 !
4 Fragen zum Wasser	auf Seite 2 !
RISC - Ausbau	auf Seite 3 !
Hotel in Hagenberg?	auf Seite 4 !
Weiterentwicklung	auf Seite 4 !
Fertiger Softwarepark?	auf Seite 5 !
Transparenz	auf Seite 5 !
Ohne Maulkorb	auf Seite 6 !
Rückblick	auf Seite 6 !
Aufreger	auf Seite 6 !



FOTO: PRIVAT